

**FOLDER LOCK.** Die Freeware erstellt auf dem USB-Stick einen geschützten Bereich, auf den man nur mit Passwort zugreifen kann.



## ? Passwort-Sperre für USB-Stick

**SIEGFRIED HERHACKER:** Ich möchte meinen USB-Stick vor unbefugtem Zugriff dadurch schützen, dass eine Passworteingabe erforderlich ist, um auf die gespeicherten Daten zugreifen zu können. Gibt es kostenlose Programme, die das schaffen? Die Freeware „Folder Lock“ bietet die von Ihnen gesuchte Schutzfunktion. Das Programm muss zuerst am PC installiert werden und kann dann als portable Version auf den USB-Stick übertragen werden. Auf dem Speicherstick lässt sich ein geschützter Bereich einrichten. Download unter: [www.newssoftwares.net/folderlock](http://www.newssoftwares.net/folderlock)

## ? Adressleiste im Browser aufräumen

**MICHAEL LANDL:** In der Adressleiste meines Browsers befinden sich zu viele URLs. Ist es möglich, diese Adressen zu löschen? Ja, durch Entfernen der Verlaufsdaten. Verwenden Sie Internet Explorer 6, dann öffnen Sie *Internetoptionen* über das Menü *Extras*, danach unter *Allgemein* Button *Verlauf leeren* anklicken. Bei IE7 gibt es im Menü *Extras* den Punkt *Browserverlauf löschen*. Anklicken und dann *Verlauf löschen* auswählen (siehe auch *Bild rechts*). Falls Sie mit Firefox surfen, *Extras/Private Daten löschen* öffnen und dann *Chronik* auswählen. Plus: In der Adressleiste des Firefox lassen sich auch einzelne URLs mit der *ENTF*-Taste löschen.



## ? IE7 lässt sich nicht schließen

**GERHARD PITRO:** Jedesmal, wenn ich den Internet Explorer 7 schließen möchte, kommt die Fehlermeldung „... drwtsn32.exe hat ein Problem verursacht...“. Erst nach mehreren Versuchen kann ich den Browser schließen – meist nur durch Beenden des Prozesses. Gibt es eine Lösung für das Problem und wie lässt sich die Datei löschen? Die von Ihnen genannte EXE-Datei steht für „Dr. Watson“ – ein Fehleranalysetool von Windows. Vermutlich ist es nicht der Verursacher des Problems, sondern der Fehler beim Schließen des IE schaltet Dr. Watson ein. Unter diesem Link können Sie die wichtigsten Infos zu Dr. Watson nachlesen und erfahren auch, wie man ihn deaktivieren kann: [www.a-m-i.de/tips/watson/watson.php#Aktivierung](http://www.a-m-i.de/tips/watson/watson.php#Aktivierung). Sie sollten allerdings Dr. Watson starten (*Start/Ausführen/drwtsn32.exe*) und sich die Fehlercodes ansehen. Vielleicht finden Sie einen Hinweis, wieso es zu den Abstürzen kommt. Auf jeden Fall sollten Sie im Internet Explorer die *Add-Ons* überprüfen. Es ist leicht möglich, dass ein inkomp-

tibles Modul installiert wurde (Suchleiste, Erweiterung), das sich beim Schließen des Browsers nicht korrekt beenden lässt. Klicken Sie dazu im IE 7 auf *Extras/Add-Ons verwalten/Add-Ons aktivieren bzw. deaktivieren* und schalten Sie alle Add-Ons aus. Gibt es danach keine Probleme beim Schließen des Browsers, aktivieren Sie ein Add-On und beenden Sie den IE. Anschließend den Vorgang mit den übrigen Add-Ons wiederholen. So können Sie genau feststellen, welches Add-On der Verursacher des Problems ist. Dieses lassen Sie dann deaktiviert.

## ? PPS-Datei lässt sich nicht öffnen

**HERTA DIETRICH:** Ein Bekannter hat mir Bilder per E-Mail zugesandt. Beim Versuch, den Anhang zu öffnen (Bilder.pps) erhalte ich die Meldung „Unbekannter Dateityp“. Können Sie mir helfen?



Die zugeschickten Fotos sind keine klassischen Bilddateien (etwa JPG), sondern wurden in eine Bildschirmpräsentation verpackt – und zwar mit dem Programm *PowerPoint* (Endung *.pps*). Zum Öffnen der Präsentation ist aber nicht unbedingt *PowerPoint* (Bestandteil des Microsoft Office-Pakets) erforderlich. Sie können die Datei auch mit dem *PowerPoint Viewer* anzeigen. Das Betrachtungstool wird unter [www.microsoft.at](http://www.microsoft.at) kostenlos zum Download angeboten. Öffnen Sie das Microsoft-Portal, tippen Sie rechts oben in die Eingabeleiste *powerpoint viewer* und klicken Sie auf *suchen*. Auf der Treffer-Seite wählen Sie gleich den ersten Eintrag aus (*Downloaddetails: PowerPoint Viewer 2003*). Sie werden dann zur Downloadsite weitergeleitet. Installieren Sie den Viewer und starten Sie Ihren Computer neu. Danach lässt sich der E-Mail-Anhang problemlos öffnen.

## RECHTSTIPPS



**DR. ANDREAS EUSTACCHIO**  
 Der Rechtsanwalt gibt juristische Tipps zum Thema Urheberrecht bei Bildern auf Homepages

## § Bilder im Netz: Was ist erlaubt?

**PROBLEM:** Sie haben bei Ihrer Homepage-Gestaltung Bilder verwendet, die Sie aus dem Internet geladen haben. Nun droht Ihnen eine Urheberrechtsklage. Was steckt dahinter?

**BILDER IM WWW:** Das Internet ist eine reiche Quelle für Abbildungen und Fotos, die dann aber oft ohne Erlaubnis veröffentlicht werden. Auch wenn Fotos nicht künstlerisch gestaltet sind, genießen Hersteller dieser Lichtbilder für die Dauer von 50 Jahren ab Aufnahme bzw. Veröffentlichung Schutz nach dem Urheberrechtsgesetz. So genannte Lichtbildwerke (künstlerisch gestaltete Fotos) sind 70 Jahre lang geschützt.

**WAS IST ZULÄSSIG?** Ohne Zustimmung des Urhebers/eines Berechtigten dürfen Bilder selbst bei Quellenangabe nicht im Netz veröffentlicht werden. Ausnahme: Für wissenschaftliche Arbeiten (mit Quellenangabe). Erlaubt ist das Speichern von Fotos zur Vervielfältigung zum privaten Gebrauch bzw. für eigene Forschungszwecke. Keinesfalls darf aber das berechnete Interesse des Abgebildeten verletzt werden.

## § Welche Strafen sind möglich?

**RECHTSFOLGEN:** Bei unerlaubter Nutzung von Fotos haben Rechteinhaber folgende Ansprüche: Löschung, künftige Unterlassung, angemessenes Entgelt für die zwischenzeitliche Nutzung oder Schadenersatz in doppelter Höhe des Entgelts. Daneben kann der Rechteinhaber auch die Herausgabe des Gewinns oder auch Rechnungslegung verlangen.